



Auf eine löbliche Veröffentlichung unseres buch künstlerischen Mitarbeiters, die wir Ende des Monats hoffen vorlegen zu können, möchten diese Zeilen schon jetzt hinweisen:

Otto Speckter

Von F. S. Ehmcke

Mit einer Bibliographie von Karl Sobrcker, 2 Bildnissen des Künstlers und 102 Abbildungen nach seinen Werken auf 61 Tafeln.

Drucklegung und Einband nach Angaben von F. S. Ehmcke

In festem farbigen Pappband

24 Mark

„Die Hamburger Familie hat in Speckters Kinderbüchern einen Schatz, den sie nicht vergessen sollte. Es dürfte sich lohnen, das Wertvollste zu einem Buche zu vereinen.“ Diese Worte, die Alfred Lichtwark am Anfang der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts Otto Speckter (1807—1871) widmete, behielten auch ihre Richtigkeit, wenn man sie statt auf die Hamburger auf die deutsche Familie im weitesten Sinne anwenden wollte. Es ist nachgerade unverstänlich, daß bei der Fülle der Neuausgaben, Ausgrabungen und Wiederentdeckungen der letzten Jahrzehnte ein Werk wie dasjenige Otto Speckters vergessen bleiben konnte, während beispielsweise das Schaffen Ludwig Richters in unzähligen kleinen und großen Mappenausgaben den Lebenden ins Gedächtnis geführt wurde. Und dabei zeichnet gerade die Arbeiten Otto Speckters eine Innigkeit des Naturgefühls, eine Echtheit des künstlerischen Empfindens und vor allem eine tiefe Verwandtheit mit dem literarischen Gegenstand ihrer Darstellung aus, daß die gesamtdeutsche Illustrationskunst, wie sie etwa schon durch die Namen Richter, Schwind und Pöckl vertreten wird, durch Speckters Werk eine Bereicherung um eine Farbabstufung von besonderer Süße, Tiefe und Eigenart erfährt. Diese erste größere Gesamtdarstellung des Werkes Otto Speckters, dargestellt von einem ihm geistig so verwandten Künstler, wie es F. S. Ehmcke ist, wird weit über den Kreis derer hinaus, denen der Name Speckter aus Jugendtagen wohl vertraut ist, freudige Aufnahme finden, denn sein Werk soll uns heutigen zugleich als Wahrzeichen und Richtschnur dienen für unsern Dienst an der Erhaltung der unsterblichen Wesensart deutscher Formkraft und deutscher Sitte. Und daß unser Buch dieser Aufgabe voll gerecht wird, darum bitten wir die Freunde unseres Verlages.

(Z)

Wir liefern einmalig bei Benützung des beiliegenden Zettels zwei Probestücke für 40%. — Einband netto.

FURCHE-VERLAG / BERLIN NW 7